

Hinwil

Schulbusfahrerinnen und Fahrer verschiedener Gemeinden bildeten sich während den Frühlingsferien im TCS Fahrzentrum „Betzholz“ in Hinwil mit ihren Schulbussen weiter und erhöhen somit die Sicherheit für die Schulkinder.

Der Transport von Schulkindern mit Bussen ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Die Eltern vertrauen ihre Kinder für den Schulweg einem Schulbusfahrer/Fahrerin an. Diese müssen sehr zuverlässig sein, sollten Verständnis für Kinder haben, dem Zeitdruck gewachsen und auf dem neusten Stand der Ausbildung sein. Durch die Weiterbildung an den CZV Kursen wird die Ausbildung jährlich aktualisiert und die Erfahrung vertieft.

Am 22. April nahmen 15 Personen an einem Kurs in Hinwil teil. Organisiert wurde der Kurs von René Stöckli vom Fachverband der Hauswarte (sgaiarflgl). Beim Kurs waren auch Schulbusfahrerinnen und Fahrer aus Benken, Maseltrangen, Rieden und Gommiswald mit dabei. In einem kurzen Theorieteil wurden über die Erwartungen und Ziele des Kurses gesprochen. Wie können Gefahren erkannt, vermieden und diese bewältigt werden?

„80 % lernt man durch Erleben“, erklärte der Kursleiter und schon ging es auf die Fahrbahn. Slalom und Vollbremsungen auf verschiedenen Fahrbahnen, gerade aus oder steil runter. Während mehrerer Stunden konnten wir die eigenen Schulbusse auf dem größten Verkehrssicherheitszentrum der Schweiz testen und den Grenzbereich ausloten.

„Gute und funktionsfähige Pneus können durch ihre Haftung Menschenleben retten“, erklärte uns der Kursleiter. Das Bewusstsein eines angepassten Tempos wurde uns immer wieder vorgeführt, denn nicht immer konnten die Fahrzeuge vor den Wassersäulen bremsen.

„Der Kurs war einfach super“, meinte eine Teilnehmerin und schlug gleich eine Fortsetzung im kommenden Jahr vor.